

**Richtigstellung zur Landtags-Anfragebeantwortung des Agrarlandesrats LH-Stv Josef Geisler vom 01.08.2019
betreffend Begründung: „Hauptteilungen“**

- a) **Die folgende tabellarische Übersicht** enthält in der zweiten Spalte eine Auflistung jener 52 Agrargemeinschaften, bei welchen in 45 Fällen eine Hauptteilung und in 7 Fällen eine „vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“ stattgefunden habe.
- b) In der **dritten, die Überschrift „Anmerkung“ aufweisenden Spalte** werden schließlich jene tatsächlichen Umstände festgehalten, die das jeweilige Vorliegen der von der Agrarbehörde festgestellten Hauptteilung ausschließen.
- c) In **50 von 52 Fällen**, in denen laut Anfragebeantwortung eine Hauptteilung als Grund für das mangelnde Vorliegen von Gemeindegut („kein Gemeindegut“) angeführt wurde, wurden die im TFLG normierten und in höchstgerichtlicher Rechtsprechung geforderten formal- und materiellrechtlichen Vorgaben für das Vorliegen einer Hauptteilung nicht – auch nur ansatzweise – eingehalten.
- d) **Lediglich in 2 Fällen**, nämlich betreffend die Agrargemeinschaften Nachbarschaft Erlach-Köckberg und Nachbarschaft Erlach (lf. Nr. HauptT 49 und HauptT 50), könnte nach derzeitigem Kenntnisstand jeweils eine rechtmäßige Hauptteilung vorliegen.
- e) **Weitere 4 Fälle** betreffen (rechtmäßige „klassische“) Hauptteilungen auf bäuerlichem Miteigentum. Da Gegenstand der Landtagsanfrage ausschließlich die Frage nach der Anzahl der von der Agrarbehörde festgestellten Gemeindegutsagrargemeinschaften war, wurden diese Fälle nicht in die vorliegende Liste aufgenommen.

Zum besseren Verständnis wurden die bezeichneten Agrargemeinschaften den jeweiligen Gemeinden zugeordnet.

| | | |
|---------------------|---|------------------|
| Lf. Nr.: | <u>Laut</u> <u>Anfragebeant-</u> <u>wortung:</u> <u>„Hauptteilung“</u> | Anmerkung |
|---------------------|---|------------------|

| | | |
|---------------------|--|---|
| | <u>Bezirk Imst:</u> | |
| | <u>Arzl i. P.</u> | |
| HauptT 1 | AG Taschachalpe („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Der Gemeinde Arzl i. P. verblieb nach der angeblichen Hauptteilung kein Quadratmeter Liegenschaft. Es fand daher keine vermögensrechtliche Auseinandersetzung, sondern eine bloße entschädigungslose Eigentumsübertragung statt. Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |

| | | |
|---------------------|---|--|
| | <u>Bezirk Innsbruck-</u> <u>Stadt:</u> | |
| HauptT 2 | AG Waldinteressentschaft Iglis | Keine Grundstücksbewertung. Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |

| | | |
|---------------------|---------|--|
| HauptT 3 | AG Vill | Keine Grundstücksbewertung. Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |
|---------------------|---------|--|

| | | |
|---------------------|-------------------------------------|---|
| | <u>Bezirk Landeck:</u> | |
| | <u>Landeck</u> | |
| HauptT 4 | AG Landeck-ANGEDAIR | Keine Grundstücksbewertung; Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung mit unbelasteten Grundstücken der Gemeinde kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren |
| HauptT 5 | AG Zehentschaftsgut – Landeck Stanz | Keine Grundstücksbewertung; Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren |
| | <u>Zams</u> | |
| HauptT 6 | AG Zams | In das Hauptteilungsverfahren wurde gesetzwidrig auch Gemeindevermögen mit einbezogen. Die Abfindung der Gemeinde bestand im Wesentlichen aus (ehemaligem) Gemeindevermögen. Daher: Zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |

| | | |
|---------------------|---|---|
| | <u>Bezirk Lienz:</u> | |
| | <u>Ainet</u> | |
| HauptT 7 | AG Gwabl („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut Hauptteilungsplan 1950: keine Grundstücksbewertung und keine wertmäßig adäquate Abfindung der Gemeinde; Daher: #Mangels Grundstücksbewertung mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |

| | | |
|----------------------|---|---|
| HauptT 8 | AG Alkus („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut Hauptteilungsplan 1950: keine Grundstücksbewertung und keine wertmäßig adäquate Abfindung der Gemeinde; Daher: Mangels Grundstücksbewertung mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |
| HauptT 9 | AG Ainet („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut Hauptteilungsplan 1977: keine Grundstücksbewertung und keine wertmäßig adäquate Abfindung der Gemeinde; Daher: Mangels Grundstücksbewertung mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |
| | <u>Kals</u> | |
| HauptT 10 | AG Dorferalpe | Laut Hauptteilungsplan 1970 (<i>betr. HauptT 10 – 13</i>): <ul style="list-style-type: none"> • keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; • Einbeziehung von Gemeindevermögen; • keine Abfindung der Gemeinde Kals, insbesondere nicht mit unbelasteten Grundstücken. Daher: Mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. |
| HauptT 11 | AG Lesacher-Alpe | |
| HauptT 12 | Peischlacher-Alpe | |
| HauptT 13 | Teischnitz-Alpe | |

| | | |
|--------------|---|---|
| HauptT 14 | AG Phalbergalpe | <p>Laut Hauptteilungsplan 1970 (<i>betr. HauptT 14 – 22</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; Einbeziehung von Gemeindevermögen; Abfindung der Gemeinde Kals durch Anteile (!) an den Agrargemeinschaften.*) <p>Daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. Allein die Tatsache, dass der Gemeinde Kals Anteile an Agrargemeinschaften zugewiesen wurden, schließt nach stRspr des VwGH das Vorliegen einer Hauptteilung aus. |
| HauptT 15 | AG Staniska-Alpe | |
| HauptT 16 | Fallwindes-Alpe | |
| HauptT 17 | AG Gorn mit Tsharitzen | |
| HauptT 18 | AG Unterschadin-Berger und Ködnitz Alpe | |
| HauptT 19 | AG Kais | |
| HauptT 20 | Burger-Kar Alpe | |
| HauptT 21 | AG Arninger Alpe | |
| HauptT 22 | Tschadin-Pfohl-Alpe | |
| | <u>Lienz</u> | |
| HauptT 23 | AG Patriasdorf | <p>Laut Hauptteilungsplan 1968:</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; Der Gemeinde Lienz verblieb nach der angeblichen Hauptteilung kein Quadratmeter Liegenschaft. Es fand daher keine vermögensrechtliche Auseinandersetzung, sondern eine bloße entschädigungslose Eigentumsübertragung statt. <p>Daher: Mangels Grundstücksbewertung und vermögensrechtlicher Auseinandersetzung sowie mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren.</p> |
| | <u>Matrei i. O.</u> | |
| HauptT 24 | AG Gruben | <p>(<i>Betreffend HauptT 24 .- 46</i>):</p> <p>Im Oktober 1938 wurde der Bezirk Osttirol dem „Gau Kärnten“ bzw. dem Bundesland Kärnten angegliedert. Ab dem Jahr 1939 erfolgte unter Führung von Dr. Wolfram Haller, Leiter der NS-Agrarbezirksbehörde Lienz im Gau Kärnten die handstreichartige entschädigungslose Enteignung vieler Osttiroler Gemeinden – so auch in Matrei i.O. -, indem – im Wege unrechtmäßiger Hauptteilungen - bis dahin im Gemeindeeigentum gestandene Liegenschaftsflächen im Gesamtausmaß von ca. 250 km² (= 250.000.000 m²) an Agrargemeinschaften, deren Gründung</p> |
| HauptT 25 | AG Nachbarschaft Hinterburg | |
| HauptT 26 | AG Nachbarschaft Zedlach | |
| HauptT 27 | AG Hinteregg | |
| HauptT 28 | AG Nachbarschaft Weier | |

| | | | |
|--------------|-----------------------------|---|---|
| HauptT 29 | AG Brüggen | eigens zu diesem Zweck erfolgte, entschädigungslos übertragen wurden. In Osttirol wurden damals 109 derartige „Regulierungen“, Gemeinde für Gemeinde, durchgezogen. | |
| HauptT 30 | AG Beerenwald | | |
| HauptT 31 | AG Nachbarschaft Ganz | <u>Laut der 3. Haupturkunde zur Teilung der „Matreier Gemeindegwälder“:</u> | |
| HauptT 32 | AG Esswald | An die Agrargemeinschaften wurde das gesamte Gemeinde- und Fraktionsgut entschädigungslos übertragen. Der Gemeinde Matrei i. O. verblieb nach der angeblichen Hauptteilung kein Quadratmeter ihrer Liegenschaften. Es fand daher keine vermögensrechtliche Auseinandersetzung, sondern eine bloße entschädigungslose Eigentumsübertragung statt. Daher: Mangels vermögensrechtlicher Auseinandersetzung und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren. | |
| HauptT 33 | AG Nachbarschaft Berg | | |
| HauptT 34 | AG Nachbarschaft Glanz | | |
| HauptT 35 | AG Nachbarschaft Kaltenhaus | | |
| HauptT 36 | AG Nachbarschaft Prosegg | | |
| HauptT 37 | AG Kaltenhaus-Prosegg | | <u>Anmerkung:</u> |
| HauptT 38 | AG Landeckalpe | | Die im Rahmen dieses agrarbehördlichen Verfahrens verwendeten Bezeichnungen (Namen) der unter HauptT 28, 33, 34, 35, 37 und 39 angeführten Agrargemeinschaften finden sich nicht im (historischen) Grundbuch, und zwar weder als Fraktions- noch als Nachbarschaftsbezeichnungen. |
| HauptT 39 | AG Bichl | | |
| HauptT 40 | AG Feldner-Wald | | |
| HauptT 41 | AG Nachbarschaft Oberhuben | | |
| HauptT 42 | AG Löppwald | | |
| HauptT 43 | AG Lösswald | | |
| HauptT 44 | AG Seblaser Hausteiler | | |
| HauptT 45 | AG Mittereckwald | | |
| HauptT 46 | AG Nachbarschaft KLausen | | |

| | <u>Nußdorf-Debant</u> | |
|----------------------|--|--|
| HauptT 47 | AG Obernußdorf („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut Regulierungsplan 1964: <ul style="list-style-type: none"> • keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; • Einbeziehung von Gemeindevermögen; • keine Abfindung der Gemeinde Nußdorf/Debant, insbesondere nicht mit unbelasteten Grundstücken. <p>Daher: mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren.</p> |
| HauptT 48 | AG Unternußdorf („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut Regulierungsplan 1964: <ul style="list-style-type: none"> • keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; • Einbeziehung von Gemeindevermögen; • keine Abfindung der Gemeinde Nußdorf/Debant, insbesondere nicht mit unbelasteten Grundstücken. <p>Daher: mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren.</p> |
| | <u>Sillian</u> | |
| HauptT 49 | AG Nachbarschaft Erlach-Köckberg | Laut „Regelung“ 1937: Nach bisherigem Kenntnisstand jeweils gesetzmäßig durchgeführtes Hauptteilungsverfahren. |
| HauptT 50 | AG Nachbarschaft Erlach | |
| | <u>Thurn</u> | |
| HauptT 51 | AG Thurn („vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Wirkung einer Hauptteilung“) | Laut „Regulierungsplan“ 1965: <ul style="list-style-type: none"> • keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; • Einbeziehung von Gemeindevermögen; • keine Abfindung der Gemeinde Thurn, insbesondere nicht mit unbelasteten Grundstücken. <p>Daher: mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren.</p> |

| | | |
|----------------------|------------------------------|--|
| | <u>Bezirk Schwaz:</u> | |
| | <u>Finkenberg</u> | |
| HauptT 52 | AG Finkenberg | <p>Laut Hauptteilungsplan 1986:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Bewertung der Grundstücke und der Nutzungsrechte; • Einbeziehung von Gemeindevermögen; • Abfindung der Gemeinde Finkenberg durch Anteile (!) an der Agrargemeinschaft im Ausmaß von 25%. <p>Daher: mangels Grundstücksbewertung, zufolge Einbeziehung von Gemeindevermögen und mangels adäquater Abfindung der Gemeinde mit unbelasteten Grundstücken kein gesetzmäßiges Hauptteilungsverfahren.</p> |